

# GEMEINDEBRIEF

DER EVANGELISCH-LUTHERISCHEN KIRCHENGEMEINDEN

ESSEN • LASTRUP  
LINDERN • LÖNINGEN



© Volker Wittkowski

DEZEMBER 2018 • JANUAR • FEBRUAR • 2019



Christuskirche Essen



Christuskirche Lastrup



Friedenskirche Lindern



Trinitatiskirche Löningen

P  
E  
A  
C  
EF  
R  
I  
E  
D  
E  
NM  
I  
RS  
H  
A  
L  
O  
MP  
A  
I  
XS  
A  
L  
A  
M

## **Friedensgebet des Heiligen Franziskus**

**Herr,  
 mache mich zu einem Werkzeug  
 deines Friedens,  
 dass ich liebe, wo man hasst;  
 dass ich verzeihe, wo man beleidigt;  
 dass ich verbinde, wo Streit ist;  
 dass ich die Wahrheit sage, wo Irrtum ist;  
 dass ich Glauben bringe, wo Zweifel droht;  
 dass ich Hoffnung wecke,  
 wo Verzweiflung quält;  
 dass ich Licht entzünde,  
 wo Finsternis regiert;  
 dass ich Freude bringe,  
 wo der Kummer wohnt.  
 Herr, lass mich trachten,  
 nicht, dass ich getröstet werde,  
 sondern dass ich tröste;  
 nicht, dass ich verstanden werde,  
 sondern dass ich verstehe;  
 nicht, dass ich geliebt werde,  
 sondern dass ich liebe.  
 Denn wer sich hingibt, der empfängt;  
 wer sich selbst vergisst, der findet;  
 wer verzeiht, dem wird verziehen;  
 und wer stirbt,  
 der erwacht zum ewigen Leben.**

## *Liebe Leserinnen und Leser!*

6 bunte Glasplatten, in verschiedenen Farben gestaltet, leuchten für die Hoffnung auf Frieden. Sie gehören zu den Friedensskulpturen aus dem Artland, die Ende September/Anfang Oktober in der Löninger Trinitatiskirche ausgestellt waren. Auf dem Titelbild sind sie als ganze zu sehen.

In sechs Sprachen ist das Wort „Frieden“ auf den Metallkörpern der Stelen zu lesen: in englisch, deutsch, russisch, hebräisch, französisch und arabisch.

Niemand kann Frieden nur für sich allein haben. Friede kann nur werden, wenn Menschen, die verschieden sind, aufeinander zu gehen.

\*

Das kennen wir in unseren Familien: Da treffen verschiedene Charaktere, verschiedene Prägungen, verschiedene Generationen aufeinander. Gerade jetzt in der Advents- und Weihnachtszeit wünschen wir uns Frieden. Dass alles harmonisch abläuft. Doch schon im kleinen Kreis der Familie merken wir, dass wir uns nach dem Frieden ausstrecken müssen. Wir brauchen ein offenes Ohr und ein offenes Herz füreinander. Wir brauchen Geduld, und manchmal müssen wir auch unsere persönlichen Vorstellungen hinten an stellen. Nur so können wir ein friedliches Weihnachtsfest zusammen erleben.

Eine der Friedensstelen unsrer Ausstellung war mit einer weißen Glasplatte abgedeckt. Daneben lag ein Stift. Jeder Besucher konnte seine Ideen zum Frieden aufschreiben: „Friede fängt bei mir an!“ - Das war einer der ersten Sätze, die geschrieben wurden.

*Fortsetzung nächste Seite*

### **Inhalt**

Informationen aus der Region	ab Seite 2
Kirchengemeinde Essen	ab Seite 11
Kirchengemeinden Lastrup und Lindern	ab Seite 33
Kirchengemeinde Löningen	ab Seite 50

Was wir im kleinen Kreis unserer Familie erleben, das gilt auch im Großen: Friede kann nur werden, wenn Menschen, die verschieden sind, auf einander zugehen: Menschen verschiedener Sprache und verschiedener Kultur.

Auf den beleuchteten Glasplatten der Friedensskulpturen sind Wege zu sehen: breite Wege, schmale Wege... Wege des Friedens führen uns zu einem bunten Miteinander.

Schritte auf diesem Weg kann jeder von uns gehen: ein freundliches Wort, eine kleine Hilfestellung im Alltag, eine Einladung ...

„Herr, richte unsere Füße auf den Weg des Friedens.“ (Lukas 1,79)

\*

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest. Empfangen wir den „Friedensfürsten“ (Jesaja 9,5) mit offenem Herzen. Lassen wir uns von ihm auf den Weg des Friedens leiten.

Ihre



Martina Wittkowski, Pastorin



## Oberkirchenrat Thomas Adomeit zum neuen Bischof gewählt

Adomeit: Ich nehme die Wahl mit „großer Demut und Respekt“ an

Die Synode der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Oldenburg hat am Samstag, 29. September, Oberkirchenrat Thomas Adomeit (48) zum neuen Bischof der oldenburgischen Kirche gewählt.



Bischof Thomas Adomeit.  
Foto: ELKiO/D.-M. Grötzsch

Mit „großer Demut und Respekt“ nehme er die Wahl an, so Adomeit im Anschluss an die Bekanntgabe des Wahlergebnisses. Oberkirchenrätin Dr. Susanne Teichmanis überreichte ihm daraufhin die Ernennungsurkunde. Damit ist Thomas Adomeit seit Anfang Oktober Bischof der oldenburgischen Kirche. Der offizielle Einführungstermin von Bischof Thomas Adomeit sei für Mittwoch, 23. Januar 2019, 17 Uhr geplant, kündigte Synodenpräsidentin Sabine Blütchen an. Blütchen erklärte im Anschluss an die Wahl: „Ich freue mich sehr für unsere Kirche. Dass drei Wahlgänge notwendig waren, zeigt, dass zwei gute Kandidaten zur Wahl standen.“ Oberkirchenrat Thomas Adomeit betonte: „Das ausgesprochene Vertrauen freut mich sehr. Es ist ein gutes Gefühl, mit dieser Rückenstärkung auf die neue Aufgabe zugehen zu können.“

### Zur Person:

Thomas Adomeit (48) war seit Februar 2018 Vertreter im Bischofsamt der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg. Im Januar 2018 war er von der 48. Synode der oldenburgischen Kirche zum nebenamtlichen Oberkirchenrat berufen worden. Von 2009 bis Anfang 2018 war Adomeit Persönlicher Referent im Bischofsamt und Leiter des Bischofsbüros, von 2013 bis 2015 zusätzlich Beauftragter für das Reformationsjubiläum der oldenburgischen Kirche. In den Jahren 2007 bis 2009 leitete er die Akademie der oldenburgischen Kirche und war zuständig für die Missions- und Ökumenearbeit. Zuvor war er Gemeindepfarrer in Bad Zwischenahn. Adomeit hat Ev. Theologie in Mainz, Berlin und Marburg studiert. Er ist verheiratet und hat zwei erwachsene Kinder.

# Gemeindereise ins Lahntal

## 2. bis 6. September 2019

Im kommenden Jahr ist es wieder so weit: Wir gehen als Löninger Gemeinde erneut auf Reisen!

Ziel ist in Hessen das weitgestreckte und reizvolle Lahntal zwischen Wetzlar und Limburg, wo wir uns auf die Suche nach Spuren religiösen Alltagslebens gestern und heute begeben werden. Kirchen und Klöster erzählen ebenso vom wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Wandel, wie die Bergwerke, Burgen, Burgruinen und Schlösser in dieser Region.

Menschen vertrauen neuen Wegen, brechen zu neuen Zielen auf – „weil Leben wandern heißt“, wie eines unserer Kirchenlieder es beschreibt.

Wir fahren mit einem 30sitzigen Omnibus, der uns während der gesamten Reise zur Verfügung stehen wird.

Ein WC und eine Kaffeemaschine an Bord lassen die Teilnehmer entspannt reisen. Auf der Hin- und Rückfahrt werden die Lenkzeitpausen der Busfahrerin für den Besuch und die Einkehr an interessanten Orten genutzt werden.



Die Unterbringung (alle Zimmer mit Dusche/WC) mit Halbpension erfolgt im „Haus Höhenblick“. **Das Haus ist eine christliche Freizeit- und Tagungsstätte** der Evangelisch-methodistischen Kirche, ruhig gelegen auf einer Höhe von 240 m am Rande des Luftkurortes Braunfels - einem Fachwerkstädtchen mit malerischer Altstadt und sehenswertem

Schloss inmitten einer waldreichen Mittelgebirgslandschaft zwischen Taunus und Westerwald. Uns stehen ein Kirchraum für die den Tag rahmenden Andachten, ein Vortragsraum und eine Cafeteria für die abendliche Hocketse zur Verfügung.



Auf dem Programm stehen die geführte Besichtigung des Schlosses in Braunfels am Montag.

Am Dienstag dann Besuch der Stadt Wetzlar mit Stadtführung, Besuch des Doms (Simultankirche) und Besuch der Idea-Redaktion. Eine Einkehr im Café Franz an der Alten Lahnbrücke beschließt unseren Besuch.



Am Mittwoch Besuch des Erzbergwerkes Fortuna mit Einfahrt auf 150m Sohlentiefe und Besuch des Klosters Altenberg (Führung mit kunstgeschichtlichem Schwerpunkt) mit Einkehr im Klostercafé und Andacht in der Klosterkirche.

Am Donnerstag Fahrt nach Limburg. Dort geführte Altstadtbesichtigung und Schifffahrt auf der Lahn nach Balduinstein und zurück. Anschließend Besuch des Limburger Doms mit Führung.

Die Reise ist offen für **alle** Interessierten und kostet pro Person bei Unterbringung im Einzelzimmer 410€, bei Unterbringung im Doppelzimmer 370€ und umfasst Halbpension, alle Busfahrten, alle Entgelte für Besichtigungen, Führungen und Vorträge, die zweistündige Schifffahrt auf der Lahn und Kaffeedeck an den drei Tagen vor Ort.

Beim Programm bleiben Änderungen im zeitlichen Ablauf vorbehalten! Mindestteilnehmerzahl: 29

**Anmeldung** schriftlich, telefonisch oder elektronisch bei:

**Matthias Jaglitz, Alter Schulweg 1, 49774 Lähden, T. 05964 959160, E-Mail: matthias.jaglitz@ewe.net**

## Die Schuldnerberatung der Diakonie berichtet

*Frau O. kommt zum ersten Mal in die Beratung. Sie ist 35 Jahre alt, arbeitet bei einer Zeitarbeitsfirma und weint die ganze Zeit. Der inzwischen getrennt lebende Ehemann hat auf ihren Namen einen selbständigen kleinen Betrieb geführt und ihr immer eingeredet, dass alles prima läuft und sie sich um nichts kümmern müsse. Dann ist die Firma pleite, und nichts geht mehr. Da Frau O. für die meisten Schulden privat haftet, flattern böse Briefe ins Haus und eine Kontopfändung bereitet Frau O. große Sorgen. Im Gespräch erfährt Frau O., was sie gegen die Pfändung tun kann und dass die Privatinsolvenz aufgrund der hohen Schulden die beste Möglichkeit für sie ist, um nach 6 Jahren wieder ohne Schulden zu sein. Frau O. beruhigt sich langsam; sie hat wieder Hoffnung auf einen Neuanfang und ist dankbar für die Unterstützung der Schuldnerberatung, menschlich und fachlich.*



Sabine Brüning und Marlies Kleefeld helfen

Solche und andere Lebensumstände führen dazu, dass sich Einzelpersonen oder Ehepaare an die Schuldnerberatung des Diakonischen Werkes Oldenburger Münsterland wenden. Jede Situation ist anders, so dass individuell beraten und unterstützt wird. Nicht immer ist eine Insolvenz die Lösung. In der täglichen Beratungsarbeit geht es zunächst darum zuzuhören, Krisen aufzufangen und - wenn möglich - neue Perspektiven aufzuzeigen, eine „menschliche Begleitung über einen langen Zeitraum, wenn nötig“. In 2017 hat Marlies Kleefeld 503 Personen beraten; unterstützt wird sie durch Sabine Brüning, die für die Verwaltung zuständig ist. Einige kamen nur einmal, manche Personen sehr oft, mit jedem Brief, der Angst macht. Neben der Beratungsarbeit spielt die Präventions- und Öffentlichkeitsarbeit eine große Rolle.

Die Schuldnerberatung des Diakonischen Werkes ist montags bis freitags unter der Telefonnummer 04471 18417-15 zu erreichen.



**Geschäftsstelle  
Cloppenburg**  
www.diakonie-om.de  
Friesoyther Straße 9,  
49661 Cloppenburg,  
Tel.: 0 44 71 / 18 4 17 - 0



**Pfarramt:** Tel.: 0 54 34 - 9 30 25

Pfarrerin Eva Hachmeister-Uecker (Pfarrbezirk 1: Hemmelte, Essen-Ort)

Pfarrer Michael Harald Uecker (Pfarrbezirk 2: Essen-Umland)

Vikarin Femke Isermann

**Kirchenbüro:** Frau Britta Hendricks

Dienstag und Donnerstag: 9.00 -11.30 Uhr im Gemeindehaus, Tel.: 93023  
(außerhalb der Bürozeiten bitte auf den Anrufbeantworter sprechen)

Mittwoch: 9.00 - 11.00 Uhr im Pfarrhaus in Lastrup, Tel.: 04472 / 273

**Küsterin:** Frau Eugenie Edelberg

**E-Mail:** Kirchenbuero.Essen@kirche-oldenburg.de

**Internet:** www.christuskirche-essen.de

**Bankverbindung:** DE 64 2806 3526 00102091 00 (Volksbank Essen)

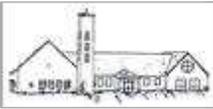
## Wöchentliche Termine

- sonntags:** 10.00 Uhr Gottesdienst  
13.00 Uhr Brüderversammlung
- montags:** 14.30 Uhr Seniorencafé  
20.00 Uhr Kirchenchor 
- dienstags:** 14.00 Uhr Vorkonfirmandenunterricht, Gruppe A  
16.15 Uhr Vorkonfirmandenunterricht, Gruppe B
- donnerstags:** 14.00 Uhr Konfirmandenunterricht, Gruppe A  
16.00 Uhr Konfirmandenunterricht, Gruppe B
- freitags:** 15.30 Uhr Pfadfindergruppe (Grundschüler)  
15.30 Uhr Pfadfindergruppe (Schüler der Klassen 5 - 6)  
16.00 Uhr Bücherei  
16.30 Uhr Pfadfindergruppe (Schüler der Klassen 7 - 10)
- sonnabends:** 13.00 Uhr Brüderversammlung

Die mit  gekennzeichneten Veranstaltungen führen wir in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Erwachsenenbildung Niedersachsen und in deren pädagogischer Verantwortung durch.

Aktuelles und viele Informationen finden Sie auf unserer Homepage:

**www.christuskirche-essen.de**



## Gottesdienste in Essen

Dezember 2018, Januar, Februar 2019

### sonntags: 10.00 Uhr Gottesdienst

mit Heiligem Abendmahl: 25. Dezember, 27. Januar, 24. Februar

mit Taufen: 09. Dezember, 13. Januar, 03. Februar  
(bitte 3 Wochen vorher anmelden)

sonntags 10 Uhr mit

### Kindergottesdienst:

16. Dezember, 20. Januar, 17. Februar



### letzter Freitag im Monat:

10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst im St. Leo-Stift

## Besondere Gottesdienste

02.12. 14.00 Uhr **1. Advent:** Musikalischer Familiengottesdienst,  
es singt unser Chor  
Anschließend Adventsfeier im Gemeindehaus

Gottesdienste in der Weihnachtszeit: siehe rechte Seite

23.01. 19.00 Uhr Ökumenischer **Gottesdienst zur Gebetswoche  
für die Einheit der Christen** (siehe Seite 12)

### Unsere nächsten Taufgottesdienste sonnabends um 16.00 Uhr:

12. Januar, 09. März, 18. Mai, 20. Juli, 14. September, 16. November



## Gottesdienste in der Weihnachtszeit

### 24.12.2018 Heilig Abend

15.30 Uhr **1. Christvesper** für Kleine und Große **mit Krippenspiel**  
(Familie Uecker,  
Vikarin Isermann)

Die Kinder proben schon eifrig für das Krippenspiel. In diesem Jahr handelt es von Maria, die den göttlichen Heilsbringer auf die Welt bringt. (Probenfoto)



17.00 Uhr **2. Christvesper**  
(Vikarin Isermann,  
Pfarrerin Hachmeister-Uecker)

23.00 Uhr **Christmette** (Pfarrer Uecker)  
**Meditative Andacht** zur Heiligen Nacht.  
**Das Friedenslicht aus Bethlehem**  
wird verteilt (siehe Seite 16+17).  
Wer das Friedenslicht mit nach  
Hause nehmen möchte, bringe  
bitte eine Laterne oder Ähnliches mit.



25.12.2018 **1. Christtag**  
10.00 Uhr **Festgottesdienst** mit Hl. Abendmahl (Pfarrer Uecker)

26.12.2018 **2. Christtag**  
10.00 Uhr Gottesdienst mit unserem **Chor** (Pfarrerin Wittkowski)

30.12.2018 **1. Sonntag nach dem Christfest**  
10.00 Uhr Gottesdienst (Pfarrerin Hachmeister-Uecker)

01.01.2019 **Neujahr**  
10.00 Uhr Gottesdienst (Predigtlektorin Huy)

06.01.2019 **Epiphania**  
10.00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Uecker)



## Ökumenischer Gottesdienst

23. Januar 2019, 19.00 Uhr

St. Bartholomäus-Kirche

## Gebetswoche

für die Einheit  
der Christen

**Gerechtigkeit, Gerechtigkeit -  
ihr sollst du nachjagen**

*Deuteronomium/5 Mose 16,20a*



Jedes Jahr versammeln sich Christinnen und Christen weltweit zum Gebet um wachsende Einheit.

Wir tun dies in einer Welt, in der Korruption, Habgier und Ungerechtigkeit zu Ungleichheit und Spaltung führen. Allerdings machen wir uns als einzelne Gläubige und als Gemeinschaften oft mitschuldig an Ungerechtigkeit. Und doch sind wir gerufen, einmütig für die Gerechtigkeit Zeugnis abzulegen.

Die Gebetswoche für die Einheit der

Christen 2019 wurde von Gläubigen aus Indonesien vorbereitet.

86 Prozent der Menschen dort werden dem Islam zugerechnet. Etwa zehn Prozent der indonesischen Bevölkerung sind Christen, die verschiedenen Konfessionen angehören. Über alle Unterschiede der Volkszugehörigkeit, Sprache und Religion hinweg leben die Indonesier ein Leben in Solidarität und Kooperation. Das bedeutet, dass man alle Aspekte von Leben und Arbeit, Trauer und Freude miteinander teilt und alle Menschen Indonesiens als Brüder und Schwestern betrachtet.



*Für Kinder*



**Bastel- und Backstube**

28. 11., 15 - 17 Uhr

**Vortragsabend**

06. Februar, 19.30 Uhr  
siehe Seite 18

**Neu!**

**Mit der Bibel im  
Gespräch**

(siehe Seite 14)  
28.11., 09.01., 05.02.  
19.30 Uhr



**Lebensmittelausgabe  
und Information**

**mittwochs 14 - 15 Uhr**  
Sporthalle der Oberschule

**Wichtige  
Termine**

**Frauenkreis**

05.12. 17 Uhr  
Jahresabschluss

**Öffentliche  
Gemeindekirchenratssitzungen:**

12. Dezember,  
16. Januar, 20. Februar 2020  
jeweils um 19.30 Uhr



**Gemütlicher Adventsnachmittag**  
2. Dezember, 14-17 Uhr

siehe Seite 15

**Frauenabend**

(siehe Seite 15)

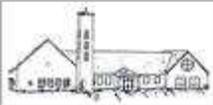
23. Januar, 27. Februar  
19.30 Uhr

**Neu!**

**Pfadfinderveranstaltungen**

14. - 16. Dezember: Adventsfreizeit aller Pfadfindergruppen  
16. Dezember 14.45 Uhr: Friedenslichtaussendungsgottesdienst,  
St. Peter Oldenburg (siehe Seite 16-17)





Ev.-luth. Kirchengemeinde Essen  
Kösliner Straße 11, 49632 Essen/Oldb., Tel: 0 54 34 - 9 30 23

## Mit der Bibel im Gespräch



©Wilfried Giesers/pixelio.de

### Ein Gesprächskreis für alle Interessierten - einmal im Monat

Wir möchten miteinander über den Predigttext des jeweils kommenden Sonntags ins Gespräch kommen. Wir gehen davon aus, dass jeder getaufte Christ begabt ist, aus der Bibel etwas Wichtiges für das eigene Leben herauszulesen. Darüber möchten wir sprechen.

**Die nächsten Treffen finden statt um 19.30 Uhr im Gemeindehaus am 28. November**, (Bibelabschnitt: Mt 21,1-11), **08. Januar** (Bibelabschnitt: Josua 3,5-11+17), **05. Februar** (Bibelabschnitt: Mk 4, 35-41).

Weitere Auskünfte gibt gern Frau Ellen Huy.



Ev.-luth. Kirchengemeinde Essen  
Kösliner Straße 11, 49632 Essen/Oldb., Tel: 0 54 34 - 9 30 23

## Frauenabend



Mein Name ist Britta Schene und ich möchte einen Abend im Monat mit Euch, junge und jung gebliebene Frauen sowie die Lust auf Neues haben, verbringen. Wir treffen uns um 19.30 Uhr im Gemeindehaus und werden über Gott und die Welt reden oder basteln, diskutieren, Filmabend, Essen ... oder was uns noch so einfällt und gefällt. Haushalt und Kindern zu Hause entfliehen, um die Seele baumeln zu lassen. Wer Lust und Laune hat, neue oder auch bekannte Leute zu treffen, kann kommen.

Termine: 23.01.2019, 27.02.2019

Britta Schene



© Gänselblümchen/Pixelio.de

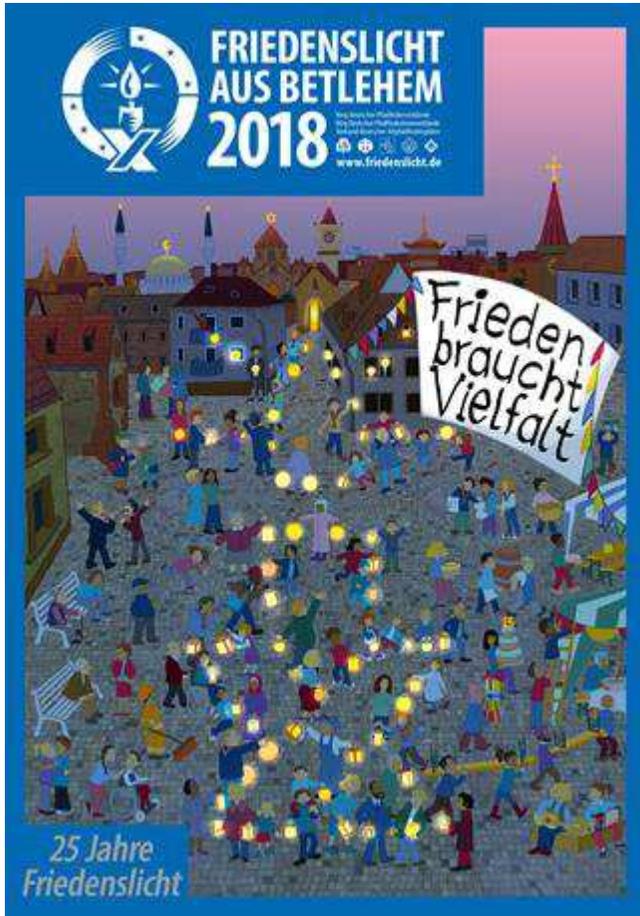
### Herzliche Einladung

Am Sonntag,  
**02. Dezember**, dem **1. Advent**,  
feiern wir  
einen musikalischen  
**Familiengottesdienst**.  
Er beginnt um **14.00 Uhr**.

**Anschließend** laden wir die ganze Gemeinde ein, gemütlich im Gemeindehaus **Advent** zu **feiern**. Es gibt Kaffee, Tee und Gebäck. Wir hören Geschichten und singen miteinander unsere schönen Adventslieder.

Damit wir planen können, bitten wir um **Anmeldung** in unserem Kirchenbüro bis zum **25. November**.

**Sie sind ganz herzlich eingeladen.**



### Das Friedenslicht aus Betlehem kommt nach Essen

Auch in diesem Jahr bringen die Pfadfinder zu Weihnachten das Friedenslicht aus Betlehem in unsere Gemeinden.

Das Licht, in der Geburtsgrötte Jesu entzündet und in Wien an Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus ganz Europa weitergegeben, ist ein Symbol der Nähe Gottes und seiner Zuwendung zu uns.

Am **3. Advent, 16.12.**, kommt das Licht aus Wien ins Oldenburger Land. Die diesjähriqe Friedenslichtaktion steht unter dem Motto:

### „Frieden braucht Vielfalt - für eine tolerante Gesellschaft“

Die Friedenslichtaussendung 2018 für das Oldenburger Land beginnt am **3. Advent um 13.30 Uhr am Hauptbahnhof in Oldenburg**. Von dort startet der Friedensmarsch um 13.45 Uhr und führt durch die In-



nenstadt zur **Forumskirche St. Peter**. Dort beginnt um **14.45 Uhr** der ökumenische **Friedenslichtgottesdienst**.

Anschließend findet im Forum St. Peter ein nettes Beisammensein mit Adventsgebäck, Tee und Punsch statt. Der Aussendungsgottesdienst ist öffentlich. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Die evangelischen und katholischen Pfadfindergruppen des Oldenburger Landes nehmen dieses Friedenslicht aus Oldenburg mit und verteilen es im ganzen Oldenburger Land. So tragen unsere Pfadfinder das Licht in unsere Region:



### Das Friedenslicht wird gebracht am

<b>Montag</b>	<b>17.12.</b>	<b>16.00 Uhr</b>	<b>Rathaus Essen</b>
<b>Dienstag</b>	<b>18.12.</b>	<b>19.00 Uhr</b>	<b>Herz Jesu Hemmelte</b>
<b>Mittwoch</b>	<b>19.12.</b>	<b>7.45 Uhr</b>	<b>Grundschule Bevern,</b> Schulmesse in der St. Marien-Kirche
<b>Freitag</b>	<b>21.12.</b>	<b>8.15 Uhr</b>	<b>Grundschule Essen,</b> ökumenischer Schulgottesdienst in der Christuskirche
<b>Samstag</b>	<b>22.12.</b>	<b>17.00 Uhr</b>	<b>St. Bartholomäus Essen</b>
<b>Sonntag</b>	<b>23.12.</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>St. Petrus-Kirche Quakenbrück</b>
<b>Heiligabend</b>	<b>24.12.</b>	<b>23.00 Uhr</b>	<b>Christuskirche Essen</b>

Mit dem Friedenslicht aus Betlehem möchten die Christlichen Pfadfinder die Hoffnung auf den göttlichen Frieden weitergeben, der uns bei Jesu Geburt vom Engel zugesagt worden ist:

*„Fürchtet Euch nicht! ... Euch ist heute der Retter geboren. ... Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.“*

So wie das Licht in unsere Dunkelheit strahlt, so will Gottes Botschaft in unserer oft so dunkles Leben strahlen und uns froh machen. In der Überzeugung, dass die Menschen auf der Welt jeweils in Frieden leben wollen, muss der Friede vielfältig gestaltet sein. Dazu braucht es tolerante Gesellschaften, damit auch der andere auf seine Weise Frieden findet.



## Ev.-luth. Kirchengemeinde Essen

Kösliner Straße 11, 49632 Essen/Oldb., Tel: 0 54 34 - 9 30 23



Pfarrer Dr. Oliver Dürr

### Der interessante Vortrag

*Seit einigen Jahren veranstalten wir zusammen mit dem Bildungswerk Essen interessante Vorträge zu kirchlichen Themen. In ökumenischer Offenheit sind alle Interessierten eingeladen.*

*Für das Jahr 2019 konnten wir Pfarrer Dr. Dürr als Referent gewinnen. Er versteht es, kompetent und unterhaltsam gut verständlich zu referieren.*

Pfarrer Dr. Oliver Dürr ist ev.-luth. Pastor von Molbergen und seit 2004 der Beauftragte für die Aussiedlerarbeit der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg. Außerdem

ist er Mitglied der Oldenburger Synode und deren Ausschussvorsitzender für theologische und liturgische Fragen, Schöpfungsverantwortung, Mission und Ökumene. Er sitzt im Vorstand der Aussiedlerseelsorge in der Evangelischen Kirche in Deutschland und im Beirat der Bundesregierung für Spätaussiedler und nationale Minderheiten in Berlin.

### Thema: Identität und Integration der Deutschen aus Russland

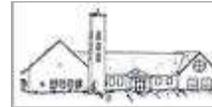
06. Februar 2019, 19.30

Ev.-luth. Gemeindehaus Essen, Kösliner Straße

Eine Dorfkneipe! Was sagt sie über die Bevölkerung im Dorf aus? Was über die Herkunft der Menschen, was über ihre Kirchen, was über ihre Milieus und Interessen?

Pastor Dr. Dürr führt in seinem Vortrag ins Miteinander und Nebeneinander der heutigen unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen und speziell der Russlanddeutschen im Oldenburger Münsterland. Das macht er mithilfe seiner Eindrücke aus der Dorfkneipe seines Heimatortes.

Der Eintritt ist frei



## Ev.-luth. Kirchengemeinde Essen

Kösliner Straße 11, 49632 Essen/Oldb., Tel: 0 54 34 - 9 30 23



### Neuregelung der Geburtstagsbesuche

Wir freuen uns, auch in Zukunft möglichst viele von Ihnen zu runden oder besonderen Geburtstagen zu besuchen.

Ab 2019 wird unser Pfarrerehepaar Sie persönlich weiterhin zum 70., 75. und 80. Geburtstag besuchen.

Danach wird Sie das Pfarrerehepaar persönlich erst wieder zum 85. Geburtstag besuchen.

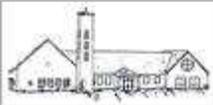
Die Jahre 81 - 84 übernimmt zukünftig unser Besuchsdienstkreis.

Ab dem 85. Geburtstag kommen die Pfarrer dann jedes Jahr zu Ihnen.

Sollten Sie keinen Besuch wünschen, oder an Ihrem Geburtstag verreist sein, geben Sie bitte im Kirchenbüro Bescheid, Tel.: 93023.

Wir freuen uns auf die Begegnungen und Gespräche mit Ihnen.

Ihr Pfarrerehepaar



## Klausurtag des neuen Gemeindefkirchenrats

*Elf kreative Köpfe, ein Tag intensiver Arbeit, drei Stellwände voller Ideen*

Unser Gemeindefkirchenrat traf sich zu Beginn seiner sechsjährigen Amtszeit im evangelischen Gemeindehaus in Cloppenburg. Die Kirchenältesten und Pfarrer planten, wie unser zukünftiges Gemeindeleben aussehen soll.

Zunächst wurde mit Freude festgestellt, wie viele Gruppen, Veranstaltungen und aktive Gemeindeglieder unser Gemeindeleben gestalten. Auf dieser positiven Bilanz möchte sich die Gemeindefleitung nicht ausruhen.



Sie entwickelte Ideen für weitere Veranstaltungen und Projekte:

- monatlicher Gesprächskreis über biblische Texte - ab Oktober
- monatlicher Frauenabend, der ausdrücklich auch berufstätige Frauen ansprechen soll - ab Januar
- monatliches Begegnungs-Café an einem Sonntagnachmittag (buntes Programm mit Kaffee, Tee und Kuchen). Dieses Café soll auch Nichtevangeliſche ansprechen - ab März
- Ferienkirche: In den Ferien je einmal ein besonderer Gottesdienst um 17 Uhr
- Pflasterung von Wegen auf dem Friedhof (soweit das Geld reicht)
- Konfirmandenzeit ab Klasse 3
- großes Gemeindefest im Jahr 2020
- mehr Lektoren im Gottesdienst
- ein Aufsteller vor der Kirche soll kurzfristig auf besondere Veranstaltungen hinweisen.



## Begrüßung von Frau Vikarin Femke Isermann



Frau Vikarin Isermann erhielt im Rahmen einer feierlichen Andacht im Beisein des Pfarerrehepaares im Oberkirchenrat in Oldenburg ihre Ernennungsurkunde (Bild Mitte: H-W. Kögel)

18 Tage später wurde sie in einem Gottesdienst in unserer Christuskirche mit Gebet und Segen in ihren Dienst eingeführt. (Foto oben)

Der Gemeindefkirchenrat und viele Gemeindeglieder begrüßten sie herzlich mit einem anschließenden Empfang im Gemeindehaus. (Foto unten; Fotos oben und unten: K. Hönemann)





## Konfirmandenrüstzeit

Begegnung, Kennenlernen, Freude und Spaß gehörten genau so zur Konfirmandenrüstzeit wie die Gespräche zum Thema:

„Glaube an Gott“. Dazu nahmen sich die Vorkonfirmanden zusammen mit ihren Teamern und Pfarrer Uecker ein Wochenende im Freizeitheim am Dümmer See. Anhand der biblischen Geschichte zu Bartimäus erfuhren die Konfirmanden, wie wichtig es ist, sich fest auf Gott zu verlassen. Sie spielten die Geschichte nach und wurden selbst mit verbundenen Augen von einer anderen Person geführt.

Auch die Kontakte zu den anderen Konfirmanden aus Löningen, Lastrup und Lindern kamen nicht zu kurz.

Am Ende feierten alle Teilnehmer aus den vier Gemeinden zusammen einen fröhlichen Gottesdienst.

Glaube ist nie fertig, er wächst immer weiter und stellt uns in eine lebendige Beziehung zu Gott. Dazu will die Konfirmandenzeit helfen.



*Gruppen-  
spiele zum  
besseren  
Kennen-  
lernen*



## Urnengrabanlage im Gartenfeld fertiggestellt

Fleißige Hände halfen beim Aufstellen der neuen Gedenkstele im Gartenfeld. Die Fa. Thiel aus Bunnens hat sie uns gespendet. Herzlichen Dank dafür! Das Kreuz ist innen hohl und lädt dazu ein, ein Grablicht in den Hohlraum zu stellen.

Die ersten drei Namen sind inzwischen auf der Stele angebracht. Sie erinnern an die drei Verstorbenen, die dort im Gartenfeld inzwischen beigesetzt sind. Herzlichen Dank an die drei Herren (von links nach rechts:) Alexander Dubs, Herbert Noetzel und Nikolai Laurenz für ihre engagierte Mithilfe auf unserem Friedhof.





**Ev.-luth. Kirchengemeinde Essen**  
Kösliner Straße 11, 49632 Essen/Oldb., Tel: 0 54 34 - 9 30 23

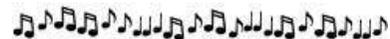


Schon lange waren wir auf der Suche nach einem „neuen“ Klavier für unsere Chorproben und Gottesdienste.

Nun hat uns die Erben-gemeinschaft der Familie Schulte-Wieschen dieses Klavier gespendet.

Inzwischen ist es gestimmt und füllt Kirche und Gemeindehaus mit frischem Klang.

Wir freuen uns sehr und danken Familie Schulte-Wieschen sehr herzlich!



## Adventskonzert der Essener Chöre

09.12.2018 um 17.00 Uhr in der St. Bartholomäus-Kirche

Lassen Sie sich einstimmen mit abwechslungsreicher Chormusik verschiedener Stilrichtungen. Finden Sie Ruhe und Besinnung.

Auch unser evangelischer Kirchenchor ist dabei. **Herzliche Einladung!**



Foto: C. Sperveslage

**Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP) Stamm Assini**



Im September führen einige unserer jüngsten Pfadfinder mit ihren Gruppenleitern nach Sage. Thema des Wochenendes war „Gesunde Ernährung“. Eifrig schnitten die Kinder frisches Gemüse für Salate und Suppen und erfuhren, wie wir Menschen in unserem Alltag verantwortlich mit der Umwelt und den Nahrungsmitteln umgehen. Den gemeinsamen Abschlussgottesdienst zum Thema gestalteten die Pfadfinder eigenständig und führten ihn auch gemeinsam durch. Höhepunkt war wie immer die feierliche Halstuchverleihung für die Kinder, die schon länger dabei sind.





# Abenteuer auf der Ostsee



Foto: Lennard



Foto: kachän

Für jede Altersstufe bieten die Pfadfinder ein cooles Programm. Diesmal waren die über 16jährigen dran:

Auf der Mytilus, einem 80 Jahre alten Gaffelkutter verbrachten sie eine Woche in den Herbstferien und segelten auf der Ostsee.

Bei starkem Wind und hohen Wellen waren Geschicklichkeit und zuverlässige Gemeinschaft gefragt, das Schiff auf Kurs zu halten. Auf engstem Raum wurde geschlafen, gekocht und gegessen.

In größeren Häfen standen Duschen zur Verfügung, die bei dem kalten Wetter von den Jugendlichen gern in Anspruch genommen wurden.

Besonders schön waren die Abende in fröhlicher Runde bei Spielen und Gesprächen.

Von unseren Pfadfindern war Daniel dabei.



Zeitgleich zu den über 16-Jährigen auf dem Schiff, nahmen unsere bis 16-jährigen Jugendlichen an Gruppenleiterschulungen in Sage teil. Neben der schönen Gemeinschaft wurden sie darin geschult, Gruppen zu leiten, eine gute Balance zwischen Nähe und Distanz zu halten, mit Konflikten angemessen umzugehen, u.v.m.



Eine Woche später frischten zwei Essener Pfadfinder ihren Erst-Hilfe-Kurs auf, damit sie auch bei Notfällen gut vorbereitet sind und die richtigen Maßnahmen einleiten. (unten rechts)



**Jahres-  
losung  
2019**



**Suche  
Frieden  
und jage  
ihm nach!**

**Psalm 34,15**

Acryl von U. Wilke-Müller ©  
GemeindebriefDruckerei.de

**Telefonseelsorge (gebührenfrei): 0800-1110111**  
**Телефон Доверия по-русски (бесплатно): 0800-6446444**

**Ausgabe 4 / 2018**  
**11. Jahrgang**

**Impressum:**

Herausgegeben von den Ev.-luth. Kirchengemeinden  
Essen, Lastrup, Lindern und Löningen

**Essen Pfarramt:** Kösliner Straße 11, 49632 Essen  
Telefon (0 54 34) 93023 (Kirchenbüro), 93025 (Pfarrerehepaar)

**Lastrup-Lindern Pfarramt:** Am Apfelpfad 3, 49688 Lastrup,  
Telefon (0 44 72) 273.

**Löningen Pfarramt:** Haselünner Straße 6-10, 49624 Löningen,  
Telefon (0 54 32) 30996 (Kirchenbüro) + 2426 (Pfarrer/in Wittkowski)

**Auflage:** 3750 Stück, erscheint viermal im Jahr. Jeder evangelische  
Haushalt erhält ein Exemplar. Der **Gemeindebrief** wird **kostenlos** abge-  
geben, **Spenden** sind jederzeit **willkommen**.

**Email:** gemeindebrief-loeningen@web.de

**Druck:** GemeindebriefDruckerei, 29393 Groß Oesingen